

Octopus E Modell 730/930

Octophon 22

Octophon 26

Octophon 28

Anlagenbetreuung

Anlagenverwaltung

Bedienungsanleitung



Deutsche
Telekom



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie Sie als Anlagenbetreuer/in die TK-Anlage Octopus E Modell 730/930 Softwarestand 1.2 Ihren Anforderungen anpassen können. Sie ist auch gültig für die TK-Anlagen Octopus E Modell 10/20/30 Softwarestand 2.2/3.0/3.1.

Dies geschieht über die Anlagentelefone mit den zwei niedrigsten internen Rufnummern (z. B. 11 und 12 oder 100 und 101). Als Anlagentelefon muss ein Octophon 22/26 oder ein Octophon 28 angeschlossen sein. Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen zur Anlagenbetreuung werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Anlagenbetreuung.
- Ihre TK-Anlage verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung Ihrer Anlage.

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Schritt für Schritt

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



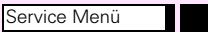
Rufnummer oder Kennzahl eingeben.



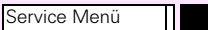
Kennzahl eingeben.



Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion)



Taste betätigen.






Leuchtende Taste betätigen.

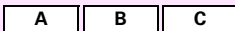


Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste  bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen. Dazu die Tasten   betätigen, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird. Dann mit der Taste  bestätigen.

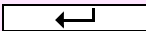
Nur bei Octophon 28 vorhanden:



Schreibtastatur benutzen, um Namen und Sonderzeichen einzugeben.



Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.



„Returntaste“ drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.



Zum Markieren/Auswählen einer Funktion/Menüzeile: Cursor (■) nach unten bewegen.

oder



Cursor (■) nach oben bewegen.



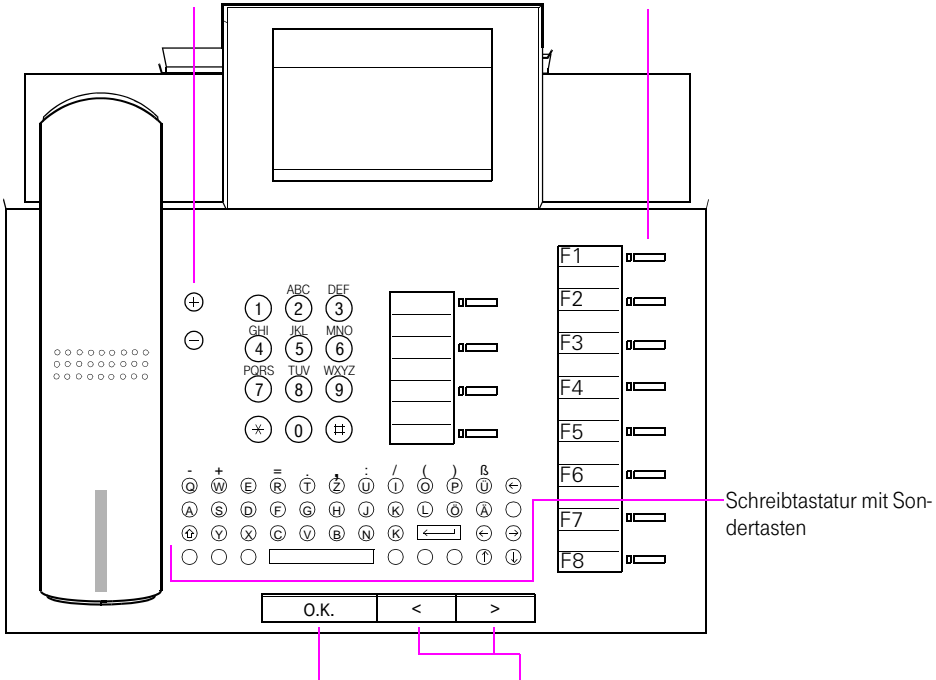
Zeichenweise rückwärts löschen.

Das Bedienfeld für die Anlagenverwaltung

Nach dem Starten der Anlagenverwaltung (→ Seite 7) haben die Tasten des Anlagentelephones – abweichend von der Telefonfunktionalität – eine andere Bedeutung. Nachfolgend wird dies anhand des **Octophon 28** kurz dargestellt:

Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion, z. B. von Tln 11 nach Tln 12)

Funktionstasten **F1** bis **F8** drücken, wenn im Menü angeboten



Taste zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile oder zum Blättern innerhalb einer Funktion (z. B. von Tln 11 nach Tln 12).

Tasten zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile über den Cursor ■.



Beim Octophon 20 und 22/26 haben die Tasten die gleiche Bedeutung, lediglich die Schreibastatur mit den Sondertasten fehlt.

Nur mit dem Octophon 28 lassen sich Texte eingeben.

Schritt für Schritt

So erreiche ich die Funktionen der Anlagenverwaltung

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das achtzeilige Display des Octophon 28 gezeigt:

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch:

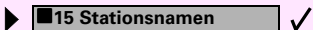
Drücken der neben den Cursor (■) angebotenen Tasten (* # 0 bis 9 über Wähltastatur und F1 bis F8 → Seite 3).

Beispiel:

1 5

Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. „15“ für „Stationsnamen“.

oder

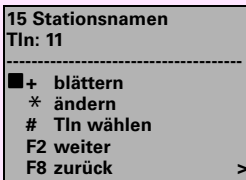


Auswählen und bestätigen.

oder




„Stationsnamen“ auswählen und bestätigen.



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Erscheint ein „>“ rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl.

Beim Octophon 22/26 mit zweizeiligem Display können Sie durch Betätigen der Taste  die einzelnen angebotenen Menüzeilen durchblättern.

So erreiche ich die Funktionen
der Anlagenverwaltung 4

↓ **Anlagenverwaltung-Funktionen**

Anlagenverwaltung starten 7

Anlagenverwaltung beenden 8
Menü der Anlagenverwaltung 8

Zentrale Kurzwahl festlegen 9

Kurzrufnummern eingeben/löschen 9
Namen für Kurzwahlnummern eingeben/löschen (nur Octophon 28) 10

Uhrzeit/Datum eingeben 12

**Gebührenerfassung GE
(falls eingerichtet und berechtigt) 13**

GE pro Teilnehmer 13
GE pro Leitung 14
Kostenfaktor 15
ISDN-Einheit 16
Währungstext (nur Octophon 28) 17
Anrufprotokoll 18
GEP Telefonzelle 19

Stationsnamen (nur Octophon 28) 20

Info-Texte (nur Octophon 28) 21

Antwort-Texte (nur Octophon 28) 22

Sprachenauswahl 23

Gruppennamen (nur Octophon 28) 24

Projektkennzahl (PKZ)	25
Projektkennzahlen festlegen	25
Prüfverfahren festlegen	26
Eingabeverfahren festlegen	27
Stellenanzahl festlegen	28
Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)	29
Hotline-Ziel einrichten	29
Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten	30
Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchelschaltung)	32
Code für Fernverwaltung ändern.....	33
CMI-Mobilteile anmelden	34
Code für Anmeldung ändern	34
Anmeldebereitschaft einstellen	34
Kennwort für Anlagenverwaltung ändern.....	35
Anrufumleitung im Betreibernetz	36

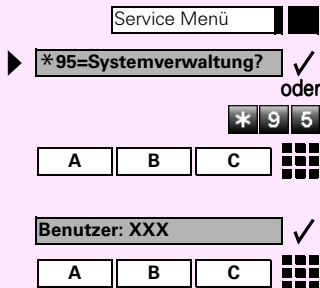
 **Rund ums Telefon**

Dokumentation	37
Bedienungsanleitung nachbestellen	37
Bedienungsanleitung im Internet	37
Stichwortverzeichnis.....	38

Schritt für Schritt

Anlagenverwaltung starten

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Anlagenverwaltung starten. Nach dem Starten der Anlagenverwaltung werden am Display die Hauptmenü/Funktionen angezeigt, die Sie ändern können. Welche einzelnen Funktionen sich eventuell hinter den Hauptmenüs verbergen, ersehen Sie aus der Tabelle Hauptmenü/Untermenü (→ Seite 8). Eine Erklärung der einzelnen Funktionen folgt im Anschluss an die Tabelle Hauptmenü/Untermenü (Seitenhinweis beachten).



Taste betätigen. Lampe leuchtet

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Benutzernamen eingeben

(Standard = „*95“; kann Ihr Servicetechniker ändern).

Eingabe bestätigen.

Kennwort eingeben

(nur notwendig, wenn Sie oder Ihr Servicetechniker ein Kennwort festgelegt haben).



Starten Sie die Anlagenverwaltung zum ersten Mal, dürfen Sie kein Kennwort eingegeben, einfach die Aufforderung „Kennwort“ mit der Taste bestätigen. Ausnahme: Ihr Servicetechniker hat für Sie bereits ein Kennwort eingerichtet.

Die Anlage fordert Sie auf, ein Kennwort (maximal 16 Zeichen) einzugeben, Sie müssen es aber nicht.

In beiden Fällen mit der Taste bestätigen.

Haben Sie ein Kennwort eingegeben, müssen Sie es nochmals eingeben.

Bitte das Kennwort notieren, da auch Ihr Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Kennwort: XXX ✓

Eingabe bestätigen, auch wenn kein Kennwort eingegeben wurde.

Die Anlagenverwaltung ist gestartet, die möglichen Funktionen (Hauptmenü→ Seite 8) erscheinen am Display.



Sie können die Anlagenverwaltung auch während eines Gesprächs durchführen. Haben Sie die Anlagenverwaltung gestartet, ist kein weiterer Zugang zur Anlagenverwaltung mehr möglich.

Schritt für Schritt

Service Menü

Anlagenverwaltung beenden

Sie können die Anlagenverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

Taste betätigen. Lampe erlischt.

Menü der Anlagenverwaltung

Hauptmenü	Untermenü	Seite
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern	→ 9
	2 KWZ-Namen	→ 10
12 Uhrzeit		→ 12
13 Datum		→ 12
14 Gebührenerfassung (erscheint nicht, wenn ein anderer Teilnehmer die Berechtigung zur Gebührenerfassung hat)	1 GE pro TIn	→ 13
	2 GE pro Ltg	→ 14
	4 Gebührenfaktor	→ 15
	5 ISDN-Einheit	→ 16
	6 Währungstext *	→ 17
	7 Anrufprotokoll	→ 18
	8 GEP Telefonzelle	→ 19
15 Stationsnamen *		→ 20
16 Info-Texte *		→ 21
17 Antwort-Texte *		→ 22
18 Sprachenauswahl		→ 20
19 Gruppennamen *		→ 24
20 Projektkennzahlen	1 PKZ-Liste	→ 25
	2 Prüfverfahren	→ 26
	3 Eingabeverfahren	→ 27
	4 Stellenanzahl	→ 28
21 Hotline	1 Hotline-Ziel	→ 29
	2 Hotline-TIn	→ 30
	3 Röchel-Zeit	→ 32
22 Code,Fernverwaltung		→ 33
23 Code,Cordless		→ 34
24 Sicherheit	1 Kennwort ändern	→ 35

* erscheint nur beim Octophon 28

Schritt für Schritt

Zentrale Kurzwahl festlegen

Sie können Rufnummern (mit maximal 31 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden abspeichern und mit einer dreistelligen zentralen Kurzurufnummern zur Vereinfachung der Wahl festlegen.

Folgende zentralen Kurzurufnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden.

- 000 - 299 (Octopus E Modell 730)
- 000 - 999 (Octopus E Modell 930)

Bitte vergessen Sie nicht, die unter den zentralen Kurzurufnummern gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen.

Kurzurufnummern eingeben/löschen

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

11 zentrale Kurzwahl ✓

Bestätigen.

1 KWZ-Rufnummern ✓

Bestätigen (nur Octophon 28).

oder

1 1 1

Kennzahl eingeben (Octophon 28).

oder

1 1

Kennzahl eingeben (Octophon 20, Octophon 22/26, Octophon 28).

+ oder -

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen: Tasten betätigen.

oder

+ =blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Speicherplatz gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ * =ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

■ ■ ■ ■

Komplette externe Rufnummer mit Extern-Kennzahl, z. B. 0 oder Leitungskennzahl, z. B. 801 eingeben (maximal 31 Stellen).

Mit der Taste „Wahlwiederholung“ kann zwischen zwei Ziffern eine Wahlpause programmiert werden.

Die Taste „#“ bewirkt, dass die nachfolgenden Ziffern als MFV-Töne ausgesendet werden.

Schritt für Schritt

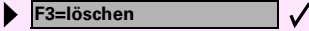
evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

oder

Rufnummer löschen:



Auswählen und bestätigen.



Eingabe bestätigen.



Eingabe bestätigen.

Namen für Kurzurufnummern eingeben/ löschen (nur Octophon 28)

Sie können für jede festgelegte Kurzurufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzurufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzurufnummer mit Namen gespeichert ist.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

+ oder -

oder



Bestätigen.

oder



Speicherplatz gezielt eingeben und



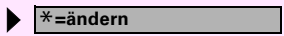
Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

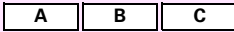


Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Namen eingeben (maximal 16 Stellen).

evtl.



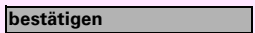
Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

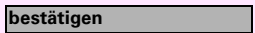
Namen löschen:



Auswählen und bestätigen.



Eingabe bestätigen.



Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Uhrzeit/Datum eingeben

Uhrzeit/Datum werden nach einem gehenden externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt.

Ist dies nicht der Fall oder Ihre Anlage ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie Uhrzeit und Datum selbst eingeben oder ändern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ ✓
oder

▶ ✓
oder

oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl (Uhrzeit oder Datum) eingeben

oder

✓

Kennzahl eingeben.

Bestätigen.



Uhrzeit oder Datum eingeben.

Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat:

- „im Format hhmm“ (hh = Stunden zweistellig; mm = Minuten zweistellig); z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).
- „im Format ttmj“ (tt = Tag zweistellig; mm = Monat zweistellig; jj = Jahreszahl zweistellig); z. B. 171100 für das Datum 17.11.00

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Gebührenerfassung GE (falls eingerichtet und berechtigt)

GE pro Teilnehmer

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

1 GE pro Tln ✓

Bestätigen.

oder

1 4 1

Kennzahl eingeben.

1 GET bearbeiten ✓

Bestätigen.

oder

1

Kennzahl eingeben.

▶ **[]** ✓

Der Benutzerführung am Display folgen (Teilnehmer auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

▶ **2 GET ausdrucken** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

2

Kennzahl eingeben.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Verbindungskosten pro Teilnehmer anzeigen/löschen:

Verbindungskosten aller Teilnehmer ausdrucken:

Schritt für Schritt

GE pro Leitung

Sie können sich für jede Leitung zum Netzanbieter die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

Auswählen und bestätigen.

2 GE pro Ltg ✓

Bestätigen.

oder

1 4 2

Kennzahl eingeben.

1 GEL bearbeiten ✓

Bestätigen.

oder

1

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Der Benutzerführung am Display folgen (Leitung auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

▶ 2 GEL ausdrucken ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

2

Kennzahl eingeben.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Verbindungskosten pro Leitung anzeigen/löschen:

Verbindungskosten aller Leitungen ausdrucken:

Schritt für Schritt

Kostenfaktor

Für die Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie nach Bedarf einen Faktor festlegen, mit dem die anfallenden Zählimpulse multipliziert werden (Preis pro Zählimpuls). Dieser Faktor kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) frei bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

Auswählen und bestätigen.

4 Gebührenfaktor ✓
oder

Bestätigen.

1 4 4

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

+ = blättern ✓
oder

Bestätigen.

☒

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ * = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

☒
evtl.

Faktor eingeben.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur Octophon 28).

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

ISDN-Einheit

Für die Anzeige der Verbindungskosten als Geldbetrag kann es je nach Konfiguration erforderlich sein, die ISDN-Einheit in der Anlage an die ISDN-Einheit der ISDN-Leitung vom Netz anzupassen. Die vom Netz gelieferte ISDN-Einheit ist abhängig vom Netzanbieter. Diese Einheit kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

5 **ISDN-Einheit** ✓

Bestätigen.

oder

1 4 5

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ * = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Einheit eingeben.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Währungstext (nur Octophon 28)

Zur Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie einen maximal dreistelligen Währungstext eingeben.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

6 Währungstext ✓

Bestätigen.

oder

1 4 6

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

***=ändern** ✓

Bestätigen.

A

B

C

☐☐☐

Währungstext eingeben.

evtl.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Währungstext löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufprotokoll

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbindungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokoll ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

▶ **=nein** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **=ja** ✓

oder

oder

Kennzahl (nein oder ja) eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

GEP Telefonzelle

Hat ein Teilnehmer (z. B. in einer Telefonzelle) ein kostenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Gesprächskosten/Verbindungskosten an einem anderen Telefon anzeigen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

8 GEP Telefonzelle ✓

Bestätigen.

oder

1 4 8

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Teilnehmer auswählen, dessen Kosten angezeigt werden sollen: Tasten betätigen.

oder

+ = blättern ✓

Bestätigen.

oder

Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

▶ *** = ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer eingeben, bei dem die Kosten angezeigt werden sollen.

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Stationsnamen (nur Octophon 28)

Sie können für alle Telefone Namen eintragen oder ändern. Diese werden dann je nach Situation am Display angezeigt, z. B. „Ruf: Maier“. Für die S₀-Schnittstellen, die als Teilnehmeranschlüsse verwendet werden, können Sie ebenfalls Namen vergeben.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **15 Stationsnamen** ✓
oder
1 5

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Teilnehmer auswählen:
Tasten betätigen.

+ = blättern ✓
oder

Bestätigen.



Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen ✓


Eingabe bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

▶ *** = ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

A **B** **C** 
evtl.

Name eingeben (maximal 16 Stellen).



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Name löschen:

▶ **F3 = löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Info-Texte (nur Octophon 28)

Von allen Telefonen können vordefinierte Info-Texte (Nachrichten) zu allen Anlagentelefonen gesendet werden. Diese vordefinierten Info-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen). Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **16 Info-Texte** ✓
 oder
 1 6

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
 oder

+ =blättern ✓
 oder
 [Grid Icon]

Vordefinierte Info-Texte auswählen:
 Tasten betätigen.

Bestätigen.

Info-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*
 oder

▶ *** =ändern** ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C [Grid Icon]
 evtl.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Text löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.



Am Octophon 22/26 werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die Lampe Nachricht/Info blinkt.

Schritt für Schritt

Antwort-Texte (nur Octophon 28)

An Anlagentelefonen mit Display können vordefinierte Antwort-Texte (Nachrichten) hinterlassen werden. Bei einem Anruf erscheint die Nachricht am Display des Anrufers. Diese vordefinierten Antwort-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen).

Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **17 Antwort-Texte** ✓
oder
1 7

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

+ =blättern ✓
oder
#

Vordefinierte Antwort-Texte auswählen:
Tasten betätigen.

Bestätigen.

Antwort-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*
oder

▶ *** =ändern** ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C **■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**
evtl.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Text löschen:

▶ **F3 =löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprachenauswahl

Sie können jedem Telefon eine individuelle Menüsprache zuweisen, z. B.:

- "deutsch"
- "amerikanisch"
- "französisch"
- "spanisch"
- "englisch"

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **18 Sprachenauswahl** ✓
 oder
 1 8

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
 oder

Teilnehmer auswählen:
 Tasten betätigen.

+ =blättern ✓
 oder
 # # # #

Bestätigen.

Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

*
 oder

Kennzahl eingeben.

▶ *** =ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **11=deutsch** ✓
 oder
 # # # #

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben

bestätigen ✓
 oder

Eingabe bestätigen.

▶ **für gleichartige Tln** ✓
 oder

Auswählen und bestätigen.

▶ **für alle Tln** ✓

Schritt für Schritt

Gruppennamen (nur Octophon 28)

Es können bis zu 20 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 8 Teilnehmern (Octopus E Modell 730) und bis zu 150 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 20 Teilnehmern (Octopus E Modell 930) eingerichtet sein. Diese Gruppen haben eigene Rufnummern. Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Namen eintragen oder ändern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **19 Gruppennamen** ✓

oder

1 9

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -

oder

+ =blättern ✓

oder

#

bestätigen ✓

Gruppe auswählen:
Tasten betätigen.

Bestätigen.

Gruppe gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

*

oder

▶ *** =ändern** ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C

oder

evtl.

←

Gruppenname eingeben (maximal 12 Stellen).

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

▶ **F3=löschen** ✓

Gruppenname löschen:

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Projektkennzahl (PKZ)

Die Telefonbenutzer können Verbindungskosten bestimmten Vorgängen oder Projekten zuordnen. Dies geschieht durch Eingabe einer Projektkennziffer vor oder auch während eines kostenpflichtigen Gesprächs.

Die frei wählbare PKZ wird allen nachfolgenden Gesprächsabschnitten des aktuellen Gesprächs für die Gebührenerfassung zugeordnet. Die Projektkennzahl wird beim Datenausdruck mit ausgegeben.

Projektkennzahlen festlegen

Sie können für den Telefonbenutzer in einer Liste bis zu 1000 Projektkennziffern mit maximal 11 Stellen festlegen,

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **20 Projektkennzahlen** ✓

Auswählen und bestätigen.

1 PKZ-Liste ✓

Bestätigen.

oder

2 0 1

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Liste auswählen:
Tasten betätigen.

+ =blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Liste gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

▶ *** =ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

PKZ eingeben (maximal 11 Stellen).

evtl.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

oder

PKZ löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Prüfverfahren festlegen

Für die zur Verfügung gestellten Projektkennziffern können Sie 3 Prüfverfahren festlegen:

- Ungeprüft (Standard),
- gegen die Liste geprüft,
- gegen die Stellenanzahl geprüft (Stellenanzahl festlegen → Seite 28).

Dadurch vermeiden Sie z. B. die Eingabe von ungültigen Projektkennzahlen, es werden nur gültige Projektkennzahlen aus der Liste akzeptiert.

Sie können auf eine Prüfung verzichten oder die eingegebene PKZ überprüfen lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 20 Projektkennzahlen ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ 2 Prüfverfahren ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

2 0 2

Kennzahl eingeben.

*

Kennzahl eingeben.

oder

* =ändern ✓

Bestätigen.

▶ 0=ungeprüft ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ 1=PKZ-Liste ✓

oder

▶ 2=Stellenzahl ✓

oder

0 oder 1 oder 2

Kennzahl eingeben

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Eingabeverfahren festlegen

Für die Eingabe der Projektkennziffer können Sie für jede Gruppe von Leitungen = Richtung eine von zwei Kriterien festlegen.

Eingabe freiwillig (Standard)

Die Eingabe einer PKZ kann vor Gesprächsbeginn, d. h. auch vor einer Leitungsbelegung, von allen Telefonen aus eingegeben werden. Während eines Gespräches ist die Eingabe einer PKZ nur von Anlagentelefonen aus möglich.

Eingabe erzwungen

Die Eingabe einer PKZ muss vor Gesprächsbeginn (nach Belegen einer Richtung) eingegeben werden. Die PKZ wird dann gemäß ihrer programmierten Variante überprüft (→ Seite 26). Bei kommenden Gesprächen ist die Eingabe einer PKZ freiwillig.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

✓
oder

Bestätigen.

Richtung gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓
oder

oder

Kennzahl eingeben

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Stellenanzahl festlegen

Haben Sie als Prüfverfahren die Variante Stellenanzahl festgelegt (→ Seite 26), müssen Sie hier die Anzahl der zu prüfenden Stellen festlegen (maximal 11 Stellen).

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

Stellenanzahl eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)

Hotline sofort

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers **sofort** ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem von Ihnen festlegbaren internen oder externen Ziel erfolgt.

Hotline nach Zeit (Röchelschaltung)

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass der automatische Verbindungsaufbau erst nach einer von Ihnen festlegbaren Zeit nach Abheben des Hörers erfolgt.

Diese „Röchel-Zeit“ ist zentral einzustellen.

Hotline-Ziel einrichten

- Für Octopus E Modell 730 können Sie 1 gemeinsames Ziel einrichten.
- Für Octopus E Modell 930 können Sie 6 Ziele einrichten. Jedem Telefon lässt sich eins der sechs Ziele zuordnen („Hotline-Zuordnung“ → Seite 30).

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **21 Hotline** ✓

1 Hotline-Ziel ✓

oder

2 1 1

+ oder -

oder

+ = blättern ✓

oder

**■ ■ ■ ■ ■ ■**

bestätigen ✓

oder

▶ *** = ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Bei Octopus E Modell 930 gewünschte Hotline auswählen:
Tasten betätigen.

Bestätigen.

Hotline gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Hotline-Ziel (Rufnummer) eingeben.

oder

Hotline-Ziel löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten

Sie können für jedes Telefon den Hotline-Modus festlegen.

- aus (Hotline ausgeschaltet)
- Hotline (Hotline sofort eingeschaltet) oder
- Röcheln (Hotline nach Zeit eingeschaltet).

Bei Octopus E Modell 930 müssen Sie für jedes Telefon noch ein Hotline-Ziel 1 ... 6 zuordnen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **21 Hotline** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **2 Hotline-Tln** ✓

Bestätigen.

oder

2 1 2

Kennzahl eingeben.

1=Hotline-Modus ✓

Bestätigen.

oder

▶ **2=Hotline-Zuordnung** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

1 oder **2**

Kennzahl eingeben

oder

▶ ***=ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

+ oder **-**

oder

+ =blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Teilnehmer gezielt eingeben und

Schritt für Schritt

bestätigen



Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder



***=ändern**



Auswählen und bestätigen.



0=aus



Auswählen und bestätigen.

oder



1=Hotline



oder



2=Röcheln



oder

0 oder **1** oder **2**

Kennzahl eingeben

oder

nur bei Octopus E Modell 930:



Hotline eingeben/zuordnen.

oder

Hotline-Zuordnung löschen:



F3=löschen



Auswählen und bestätigen.

bestätigen



Eingabe bestätigen.

bestätigen



Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchel-schaltung)

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

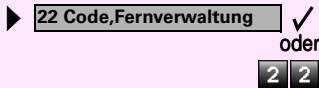
Zeit in Sekunden (1 ... 99) eingeben.

Schritt für Schritt

Code für Fernverwaltung ändern

Ihre Anlage kann aus der Ferne konfiguriert/verwaltet werden. Dazu müssen Sie auf Anforderung vom Servicetechniker einige Bedienprozeduren durchführen. Unter anderem müssen Sie einen 6stelligen Code (Passwort) eingeben; Standard = „000000“. Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Aktuellen alten 6-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „000000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Schritt für Schritt

CMI-Mobilteile anmelden

Code für Anmeldung ändern

Für die Anmeldung eines CMI-Mobilteils (Cordless-Telefon) müssen Sie Ihre Anlage durch Eingabe eines Codes (Standardcode = 19 97 07 07) in Anmeldebereitschaft setzen.

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben



Aktuellen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „19970707“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Anmeldebereitschaft einstellen

Um ein CMI-Mobilteil (Cordless-Telefon) anmelden zu können, müssen Sie Ihre Anlage in Anmeldebereitschaft setzen. Für ca. 10 Minuten können Sie dann Ihre Mobilteile anmelden

Taste betätigen. Lampe leuchtet

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Code eingeben.

Schritt für Schritt

Kennwort für Anlagenverwaltung ändern

Haben Sie beim Starten der Systemverwaltung ein Kennwort eingegeben (→ Seite 7), können Sie dieses ändern. Bitte das neue Kennwort notieren, da auch der Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **24 Sicherheit** ✓

Auswählen und bestätigen.

1 Kennwort ändern ✓

Bestätigen.

oder

2 4 1

Kennzahl eingeben.



Neues Kennwort eingeben.

=bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.



Neues Kennwort wiederholen.

=bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz

Wenn eingerichtet (Servicetechniker fragen), können Sie alle vom öffentlichen Netz über einen Basisanschluss (Anlagenrufnummer/Anlagenanschluss) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Firmenanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die zugeordnete Mehrfachrufnummer MSN umgeleitet.

▶ ✓
oder

* 6 4

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

✓
oder

▶ ✓
oder

▶ ✓
oder

1 oder 2 oder 3

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

Umleitung ausschalten:

▶ ✓
oder

6 4

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

✓
oder

1 oder 2 oder 3

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Dokumentation

Bedienungsanleitung nachbestellen

Diese Bedienungsanleitung ist über die Vertriebsorganisation nachbestellbar:

- in Papierform unter der Bestellnummer A31003-E8100-X426*-19 (auch in englischer Sprache),
- in elektronischer Form (HTML und PDF) auf CD-ROM unter der Bestellnummer P31003-E8100-X417-1-7419 (2-sprachig).



Für Auskünfte und Bestellung wenden Sie sich an die Anlagenbetreuung.

Bedienungsanleitung im Internet

Sie können die vorliegende Bedienungsanleitung als Datei aus dem Internet herunterladen:

Die URL ist noch nicht verfügbar.

Die Bedienungsanleitung liegt im PDF-Format vor. Dazu benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Herunterladen aus dem Internet benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang und einen WWW-Browser, z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer.

Stichwortverzeichnis

A

Amt Anrufumleitung	36
Anlagenverwaltung	
starten	7
Anmeldebereitschaft	
CMI-Mobilteile	34
Code ändern	34
Anrufprotokoll	18
Anrufumleitung im Betreibernetz	36
Antwort-Texte	22

B

Bedienfeld Octophon 28	3
Bedienschritte	2
Bedienungsanleitung	
HTML-Format	37
nachbestellen	37
PDF-Format	37
Benutzerführung über Display	4
Benutzername Anlagenverwaltung	7
Blättern innerhalb Funktion	2, 3

C

CMI-Mobilteil	
anmelden	34
Code ändern	34
Code	
Anlagenverwaltung	35
Cordless Anmeldung	34
Fernverwaltung rücksetzen	33
Mobilteil Anmeldung	34
Cordless-Telefon	34
Cursor	2, 3

D

Datum eingeben/ändern	12
Display	4

F

Funktionen	
Hauptmenü	8

Untermenü	8
Funktionen einleiten	4
Funktionstasten F1 bis F8	3, 4

G

Gebührenerfassung	13
Gebührenfaktor	15
Gesprächskosten	
Anzeige an anderem Telefon	19
pro Leitung	14
pro Telefon	13
Gruppennamen	24

H

Hauptmenü	8
Hotline	
nach Zeit (Röcheln)	29
sofort	29
Teilnehmer	30
Zeit	32
Ziel	29
HTML-Format	37

I

Info-Texte	21
ISDN-Einheit	16

K

Kennwort Anlagenverwaltung	7, 35
Kurzrufnummern zentral	9
Kurzwahl zentral	9

M

Menüs einleiten	4
Mobilteil-Anmelde-Code	34

N

Nachricht-Texte 21
 Namen für Gruppen-/Sammelruf 24
 Namen für Kurzrufnummern 10

P

Passwort Fernverwaltung 33
 PDF-Format 37
 Projektkennzahl (PKZ)
 Eingabe erzwungen 27
 Eingabe freiwillig 27
 Eingabeverfahren festlegen 27
 festlegen 25
 gegen Liste geprüft 26
 Prüfverfahren festlegen 26
 Stellenanzahl festlegen 28
 ungeprüft 26

R

Röcheln 29, 32
 Rücksetzen
 Code/Fernverwaltung 33

S

schnurlose Telefone 34
 selbsttätiger Verbindungsaufbau 29
 Sprachenauswahl 23
 Stationsnamen 20
 Symbolerklärungen 2

T

Telefonzelle 19

U

Uhrzeit eingeben/ändern 12
 Umleitung im Betreibernetz 36
 Untermenü 8

V

Verbindungsaufbau selbsttätig 29
 Verbindungskosten 13

W

Währungstext 17

Z

Zentrale Kurzrufnummern 9
 Zentrale Kurzwahl 9

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien
89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“,
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung
innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“,
98/13/EWG „Telekommunikationsendeinrichtungen“.
Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-E8100-X426-51-19
MNr.: XXXXX
Softwarestand: 19.01.2001
Stand: 19.01.2001
Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.